

Information zur Gültigkeit der Müllbänderolen

Das Amt für Abfallwirtschaft weist darauf hin, dass die Müllbänderolen/Restabfallsäcke des Jahres 2009 zum 31. Dezember 2009 ihre Gültigkeit verlieren. Eine Entsorgung von Restabfallgefäßen mit 2009er Bänderolen erfolgt ab dem 01. Januar 2010 nicht. Die Bürger werden daher gebeten, auf Ende des Jahres Müllbänderolen nicht auf Vorrat zu erwerben.

Für nicht genutzte 2009er Bänderolen/Restabfallsäcke besteht lediglich bis zum 31. Januar 2010 eine Umtauschmöglichkeit in ausgewählten Verkaufsstellen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Veröffentlichung im Abfallwegweiser 2010, den Sie rechtzeitig im Dezember in Ihrem Briefkasten finden werden (siehe Titelseite).

Kamera macht Wärmeabstrahlung von Gebäuden sichtbar

Steigende Energiepreise, explodierende Betriebskosten, der Energiepass für Gebäude ... – all diese Umstände haben bei Hausbesitzern und Kommunen zum Umdenken in Sachen Wärmedämmung geführt. Man ist sich heute bewusst, dass nicht nur die Qualität und Dichtigkeit der Fenster und Türen die Heiz-

kostenhöhe beeinflussen, sondern wesentlich auch die Wärmedämmung von Außenwand, Dach und oberster Geschossdecke.

Eine Wärmebildkamera, im Fachjargon Thermografiekamera, kann die durch Mängel an der Gebäudehülle verursachte

Wärmeabstrahlung sichtbar machen.

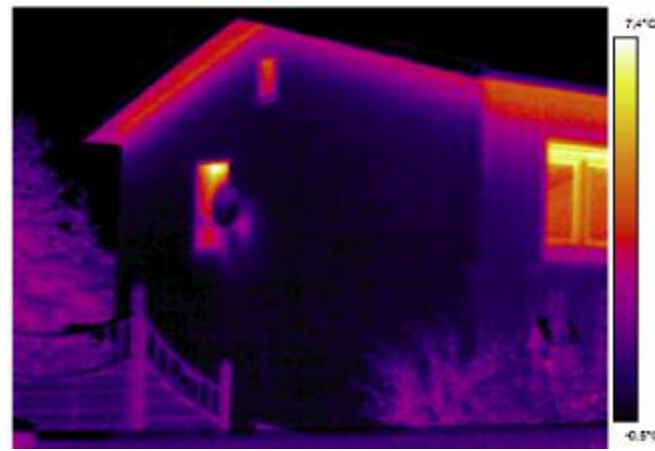
Die mit der Wärmebildkamera aufgenommenen Aufnahmen bescheinigen dem Bauherrn die Bauqualität, dem Architekten die richtige Planung und dem Handwerker die korrekte Ausführung. Die Auswertung der

Thermografie-Aufnahmen hilft dem Hausbesitzer, gekoppelt mit einer Energieberatung gezielte Maßnahmen einzuleiten, um Betriebskosten sparen zu können.

Infos hierzu erteilt Uwe Hergert, Projektleiter Energiekonzept Vogtland, unter ☎ 03741 392-2104.



Vor der Dämmung



Nach der Dämmung

Naturpark Erzgebirge-Vogtland veranstaltet zehntes Quiz

Viertklässler aus Mylau gewinnen zweitägige Exkursion ins Erzgebirge

Am 2. 10. 2009 fand im Schloss Schlettau die Auslosung des diesjährigen Naturpark-Quiz des Naturparks Erzgebirge Vogtland statt. Sieger waren die 4. Klasse der Grundschule Mylau, die 4. Klasse der Grundschule Niederlichtenau und die Klasse 4 a der Grundschule Thum. Zur Idee des Naturpark-Quiz haben wir mit der Geschäftsführerin des Naturparks „Erzgebirge/Vogtland“, Sigrid Ullmann, gesprochen:

Frau Ullmann, seit dem Jahr 2000 gibt es das Naturpark-Quiz. Welches Ziel verfolgen die Organisatoren damit?

Wir begannen mit diesem Projekt damals gemeinsam mit den Sparkassen unseres Einzugsge-

bietes anlässlich des 10-jährigen Naturpark-Bestehens. Ziel ist seitdem, dass sich sowohl Kinder als auch Eltern und Lehrer, ja und ebenfalls die teilnehmenden Sparkassen, näher mit dem Naturparkgedanken befassen.

Die Quizfragen drehen sich immer um naturparktypische Themen. Worum genau ging es in diesem Jahr?

In diesem Jahr waren es die „Heimlichen Untermieter“, also Fragen rund um gebäudebewohnende Tiere. Im ersten Jahr drehte sich alles um Bergwiesen. Es folgten Moore, Hecken, Vögel im Naturpark, Bergwelt, Bäche im Naturpark, Wald, Bergbau und Kräuter.

Wer kann beim Quiz mitmachen?

Das Quiz ist speziell auf Grundschüler der vierten Klasse ausgerichtet. Alle Grundschulen der Mitglieder unseres Naturparks, also der Landkreise Vogtlandkreis, Erzgebirgskreis und Mittelsachsen, erhalten zu Schuljahresbeginn eine Lehrermappe mit umfangreichem Material rund ums Thema und können sich beteiligen. Nach Behandlung im Sachkundeunterricht erhalten die Schüler die Quizblätter und dürfen das Lösungswort suchen. In diesem Jahr waren 2.750 Schüler aus 87 Schulen, darunter 43 Schulen aus dem Vogtlandkreis, dabei.

Die Lehrermappen mit den jeweils spezifischen Materialien zusammenzustellen, ist sicher mit einigem Aufwand verbunden. Wer kümmert sich darum?

Das Quiz bereiten immer unsere Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr unter Mithilfe der Naturpark-Fachberater und unseres Öffentlichkeitsmitarbeiters vor. Sie erarbeiten die Unterlagen für die Lehrermappen als Grundlage für den projektgebundenen Tag und die Quizblätter. Nach Zusage der finanziellen Unterstützung durch unsere Sparkassen gehen die Mappen schließlich im Mai in den Druck. Zu Beginn des neuen Schuljahres haben dann alle neuen 4. Klassen die Chance zum Mitmachen.

Das Quiz gibt es also auch im kommenden Schuljahr. Ist das Thema schon bekannt?

Ja, während der diesjährigen Auslosung am 2. Oktober im Schloss Schlettau konnten wir das Thema für das Folgejahr bereits bekannt geben. Wir haben „Dorfbiotop“ gewählt, also Lebensräume in ländlichen Gebieten wie etwa Natursteinmauern, Bauerngärten, alte Baumgruppen, Streuobstwiesen, Dorfteiche oder -bäche, Park-

ein fernegelegenes Umweltzentrum des Naturparks. Die Exkursionen finden witterungsbedingt jeweils im Mai des Folgejahres statt. Sie dienen den Klassen als Sonderfahrt oder auch gleich als Abschlussfahrt, bevor die Schüler ins Gymnasium oder die Mittelschule gehen.

Die Übernachtungskosten der



Sigrid Ullmann, Geschäftsführerin des Naturparks „Erzgebirge/Vogtland“ (im Bild hinten), hatte bei der Auslosung der Gewinner des diesjährigen Naturpark-Quiz tatkräftige Helfer: die Maskottchen Fritz und Grete, deren Namensgeber Fritz von Schönburg und Margerete von Lobkowitz in Schlettau eine historische Rolle spielten.

anlagen oder Dorfwiesen ... Start ist wieder zu Beginn des neuen Schuljahres im September 2010.

Was gibt es zu gewinnen und wer finanziert das Ganze?

Aus den Einsendungen lösen wir drei Siegerklassen aus. Jede der drei Siegerklassen erhält als Preis eine zweitägige Exkursion zum jeweiligen Quizthema in

Exkursionen sponsern uns die sieben Sparkassen der Region – das heißt Vogtland, Aue/Schwarzenberg, Erzgebirge, Mittleres Erzgebirge, Freiberg, Döbeln und Mittweida. Zuschüsse der Landratsämter verwenden wir für die Buskosten. Den Druck tragen wir aus unseren Mitteln für Öffentlichkeitsarbeit.

Frau Ullmann, ich danke Ihnen für dieses Gespräch!



Die Jungen und Mädchen der 4. Klasse der Grundschule Mylau gehören zu den drei Gewinnerklassen des diesjährigen Naturpark-Quiz. Gewonnen haben sie eine zweitägige Exkursion im Mai 2010 ins Naturschutzzentrum Erzgebirge in Schlettau, Ortsteil Dörfel. Weitere Gewinner waren Viertklässler der Grundschule Thum und der Grundschule Niederlichtenau. Letztere gewannen eine Exkursion ins Natur- und Umweltzentrum des Vogtlandkreises Oberlauterbach. Die Preisübergabe nahmen Dr. Tobias Pohl (li.), Umweltamtsleiter des Vogtlandkreises, und Michael Künzel vom Naturpark vor.

Foto: Ina Ullmann